



Außenwirtschaft Aktuell

Mai 2023

Inhalt

[Internet-Adressen des Monats](#)

[Ländernotizen](#)

[Veranstaltungen regional](#)

[Zölle und Verfahrensfragen](#)

[Veranstaltungen überregional](#)

[Messen und Ausstellungen](#)

[Webinare](#)

[Aktuelle Veröffentlichungen](#)

[Unternehmerreisen](#)

[Impressum](#)

[Allgemeine Informationen](#)

Internet-Adresse des Monats ([Inhalt](#))

[Außenwirtschaftstag NRW 2023](#)

Die Event-Seite zum diesjährigen Außenwirtschaftstag NRW am 21.09.2023 in Düsseldorf (#AWT23) ist online! Über 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden sich zu aktuellen Themen, Trends und Herausforderungen im internationalen Geschäft informieren und sich unter dem Motto „**International – Nachhaltig – Erfolgreich**“ austauschen. Seien auch Sie dabei!

Veranstaltungen regional ([Inhalt](#))

1. Marktberatung Australien

Australien ist aus Sicht deutscher Unternehmen ein Markt mit Potential in sehr unterschiedlichen Branchen. Der Medtech-Sektor und die Lebensmittel- und Umweltbereiche gehören auf jeden Fall dazu. Der Kontinent bietet deutschen Unternehmen viele Geschäftsmöglichkeiten. Eine stabil wachsende Wirtschaft, Rechtssicherheit und hohe Innovationskraft im Unternehmenssektor zeichnen das Land aus.

Informieren Sie sich über Ihre Geschäftschancen und nutzen Sie die Möglichkeit, sich in einem Beratungsgespräch (ca. 45 – 60 Minuten) einen Überblick zu verschaffen. Wir laden Sie herzlich ein. Ihre Gesprächspartnerin ist Cornelia Camacho, Customer Success Consultant der Deutsch- Australischen Auslandshandelskammer.

Termin: 17. Mai 2023, ab 10:00 Uhr (terminierte Einzelgespräche)

Ort: IHK Lippe zu Detmold, Leonardo-da-Vinci-Weg 2, 32760 Detmold

[Weitere Infos](#)

2. Marktberatung Polen

Die Produktion im verarbeitenden Gewerbe wuchs zwischen dem 1. und 3. Quartal 2022 um 11,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Auch die Konsumausgaben steigen weiter. Der deutsch-polnische Außenhandel wird das Jahr 2022 voraussichtlich abermals mit einem Rekordwert abschließen. Deutschland lieferte noch nie so viele Waren nach Polen wie 2022. Zwischen Januar und September 2022 stieg der Wert der deutschen Exporte laut deutscher Statistikbehörde Destatis erneut um 16,9 Prozent.

Ein Verkaufsschlager bleiben Maschinen. Aber auch Energiesparlösungen haben Potenzial, denn die Privathaushalte investieren z. B. massiv in Wärmepumpen - zunehmend in Kombination mit Fotovoltaik.

Informieren Sie sich über Ihre Geschäftschancen auf dem polnischen Markt und nutzen Sie die Möglichkeit, sich in einem Beratungsgespräch (ca. 45 – 60 Minuten) einen Überblick zu verschaffen. Sollte die Teilnehmerzahl nicht erreicht werden, werden die Beratungen online stattfinden.

Termin: 30. Mai 2023, ab 10:00 Uhr (terminierte Einzelgespräche)

Ort: IHK Lippe zu Detmold, Leonardo-da-Vinci-Weg 2, 32760 Detmold

[Informationen und Anmeldung](#)

3. Nachhaltiges Lieferkettenmanagement (IHK) Live-Online-Training **Start: 10. Mai 2023**

Um „Nachhaltigkeit“ in der Praxis der Wirtschaft zu verankern und ihre Geltung als Leitmotiv verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns zu stärken, hat der Gesetzgeber das 2023 in Kraft tretende **Sorgfaltspflichtengesetz**, auch bekannt als Lieferkettengesetz, geschaffen. Vergleichbare Gesetzgebung auf EU-Ebene ist bereits in Planung. Ziel ist es, Unternehmen für Menschenrechts- und Umweltrisiken stärker in die Pflicht zu nehmen - sowohl im eigenen Geschäftsbereich als auch in der Lieferkette. Für die Betriebe bedeutet das Gesetz ihre Lieferanten, Handelsbeziehungen und Geschäftsentscheidungen mit Hilfe des Sorgfaltspflichtenansatzes zu analysieren und idealerweise als Teil eines ganzheitlichen Nachhaltigkeitsmanagements zu etablieren. Für diese Herausforderung sind speziell weitergebildete Fach- und Führungskräfte unverzichtbar.

[Weitere Infos](#)

4. Lieferantenerklärungen verstehen, ausstellen und anwenden **Start: 11. Mai 2023 und 22. Juni 2023**

Viele Unternehmen werden jährlich von ihren Kunden aufgefordert, so genannte „Langzeit-Lieferantenerklärungen“ über den präferenziellen Ursprung von Waren auszustellen. Letztendlich dient das Dokument als Nachweispapier und bewirkt damit erhebliche finanzielle Vorteile für Importeure und Exporteure. Vielen Unternehmen ist nicht bekannt, wie die präferenziellen Ursprungsregeln für das jeweilige Produkt anzuwenden sind und welche Gestaltungsspielräume genutzt werden können. Besondere Berücksichtigung findet das neue Abkommen mit dem Vereinigten Königreich.

Die Teilnehmenden lernen die präferenziellen Ursprungsregeln kennen und erhalten zahlreiche Hinweise zur praktischen Anwendung und Umsetzung im Unternehmen. Außerdem lernen die Teilnehmenden die verschiedenen Arten von Lieferantenerklärungen kennen sowie Möglichkeiten und Gestaltungsspielräume bei deren Ausstellung für Kunden und Lieferanten.

[Weitere Infos](#)

5. Chancen im internationalen Vertrieb - praxisnah und professionell **Start: 11. Mai 2023**

Aktuelle Lage in Deutschland: steigende Inflationsrate, stagnierende Inlandsumsätze, Energiekrise, Ukraine Krieg. Die Teilnehmenden des Workshops erhalten einen Einblick in das internationale Geschäft. Zwar spüren die international aktiven Unternehmen weltweit große Herausforderungen in ihrem geschäftlichen Umfeld. Doch immerhin sind die wirtschaftlichen Perspektiven in vielen Regionen nicht so pessimistisch wie in Europa und Deutschland.

[Weitere Infos](#)

6. Grundlagen der Intrahandelsstatistik

Start: 12. Mai 2023

Beginnend seit dem Berichtsmonat Januar 2022 haben sich im Bereich der Intrastat-Meldungen verschiedene Änderungen ergeben. Neben der Neustrukturierung der Geschäftsarten sind insbesondere neue Pflichtfelder wie die Angabe des Ursprungslandes und der USt.-Id.-Nr. des Warenempfängers betroffen. Hier ergeben sich für die Unternehmen verschiedene Änderungen, welche zunächst vorgestellt und dann anhand von Praxisfällen mit Musterlösungen besprochen werden. Die Teilnehmenden lernen die Änderungen im Bereich der Intrahandelsstatistik kennen und lernen anhand von Beispielen und Fällen mit Musterlösungen, wie diese in die Praxis umgesetzt werden sollen.

[Weitere Infos](#)

7. Organisation des betrieblichen Zollwesens - Was der:die Zollbeauftragte wissen muss

Start: 24. Mai 2023

Die zollverantwortlichen Mitarbeiter:innen stehen im Spannungsfeld zwischen komplexen gesetzlichen Anforderungen und den Forderungen und Wünschen von Exportkunden, Kollegen:innen und Vorgesetzten. Außerdem wird die tägliche Arbeit durch verschiedene Auflagen und Bestimmungen der Zollverwaltung, des BAFA, des Luftfahrtbundesamtes sowie durch diverse ausländische Vorschriften (z. B. US-Re-Exportkontrolle) zusätzlich erschwert. Nicht selten hört man deshalb Aussagen wie „ich stehe immer mit einem Bein im Gefängnis“ und tatsächlich können Feststellungen während einer Zollbetriebsprüfung mitunter gravierende finanzielle, bußgeldrechtliche und sogar strafrechtliche Konsequenzen haben. Die Teilnehmenden lernen die gesetzlichen Anforderungen an Exporteure kennen und erhalten konkrete Praxisbeispiele und Hinweise, wie die Einhaltung von Exportgesetzen im Unternehmen zu organisieren und zu dokumentieren ist. Dabei wird auch auf die Erstellung von verschiedenen Arbeits- und Organisationsanweisungen für Zollzwecke eingegangen.

[Weitere Infos](#)

8. Zolltechnische Abwicklung von Importgeschäften

Start: 25. Mai 2023 und 12. Juli 2023

Im Einkauf liegt der Gewinn - diese alte Kaufmannsweisheit trifft besonders auf das Importgeschäft zu. Viele deutsche Unternehmen sind bereits seit vielen Jahren erfolgreich als Exporteure auf den Weltmärkten unterwegs, während die Möglichkeiten des Imports nicht immer optimal genutzt werden. Insbesondere aus zolltechnischer Sicht sind bei der Abwicklung von Importgeschäften wichtige Grundlagen zu beachten, um Haftungsrisiken zu umgehen und Importprozesse richtig zu gestalten. Bedingt durch den BREXIT müssen auch Bezüge aus Großbritannien ab 01.01.2021 bei der Einfuhr zolltechnisch abgefertigt werden. Daher ist die zolltechnische Abwicklung von Importgeschäften gerade beim Einkauf in Großbritannien ab 2021 von besonderer Bedeutung. Die Teilnehmenden lernen, wie mit den richtigen Zollverfahren Kosten gesenkt und Haftungsrisiken vermieden werden können. Sie lernen die Neuerungen des Unionszollkodex für den Bereich Import kennen und wie Import- und Zollprozesse rechtssicher abgewickelt werden können.

[Weitere Infos](#)

9. Zollrecht kompakt

Start: 31. Mai 2023 und 5. Juli 2023

Unternehmen, die international tätig sind, kommen zwangsläufig mit der Thematik Zoll in Berührung. Um die Prozesse rund um die Zollabwicklung im Unternehmen optimal zu gestalten und Risiken zu vermeiden, ist ein solides Grundwissen für in der Zollabteilung unverzichtbar. Auch Mitarbeiter:innen in Funktionen, die nicht direkt zollverantwortlich sind, sollten ein gewisses Maß an Grundkenntnissen mitbringen. Dieses Einführungsseminar vermittelt solides, aktuelles Grundwissen der Zollabwicklung. Praxistipps und Fallbeispiele runden das Seminar ab.

[Weitere Infos](#)

10. Exportpraxis kompakt

Start: 12. Juni 2023

Bei der Abwicklung von Exportgeschäften wird eine weitaus größere Zahl unterschiedlicher Dokumente benötigt als im Inlandsgeschäft. Besonders für Einsteiger:innen im Exportgeschäft ist es oft nicht ganz einfach, den Überblick zu behalten. Das Seminar vermittelt systematisch die Kenntnisse, die zur Abwicklung von Geschäften innerhalb des Binnenmarktes und bei Ausfuhren in Drittländer benötigt werden. Dabei wird besonderer Wert auf die Versanddokumente, Frachtbriefe und Zollanmeldungen gelegt und an praktischen Fallbeispielen geübt.

[Weitere Infos](#)

11. Warenursprung und Präferenzen / Lieferantenerklärungen

Start: 14. Juni 2023 und 11. Juli 2023

Waren mit Präferenzursprung aus der Europäischen Union genießen in den meisten Regionen der Welt Zollvergünstigungen, in vielen Ländern können EU-Waren sogar vollständig zollfrei eingeführt werden. Damit sind Zollpräferenzen wichtige Exportförderungsmittel. Um diese Vergünstigungen in Anspruch zu nehmen, müssen Exporteure die einschlägigen Ursprungsregeln kennen, diese erfüllen und revisionssicher dokumentieren. Die Teilnehmer lernen die Grundsätze des Präferenzursprungsrechts kennen und erhalten zahlreiche Hinweise zur praktischen Handhabung und Umsetzung im Unternehmen.

[Weitere Infos](#)

12. Einreihen von Waren in den Zolllarif

Start: 15. Juni 2023

Jede Ware, die aus der EU exportiert oder in die EU eingeführt wird, muss in den Zolllarif eingereiht werden. Von der richtigen Einreihung (Tarifizierung) hängen u.a. die Höhe der Zölle und Steuern, Präferenzbegünstigungen, Exportkontrollmaßnahmen sowie erforderliche Ein- und Ausfuhrgenehmigungen bis hin zu zollrechtlichen Verfahrenserleichterungen ab. Eine falsche Einreihung von Waren in den Zolllarif zählt zu den häufigsten Fehlerquellen bei Betriebsprüfungen durch den Zoll und kann für Exporteur und Importeur erhebliche Konsequenzen haben. Anhand praktischer Beispiele erhalten die Teilnehmenden grundlegende Kenntnisse für den Umgang mit dem Zolllarif sowie mehr Sicherheit in der Einreihung von Waren und in der Anwendung des Elektronischen Zolllarifs (EZT-Online). Das Seminar wird ergänzt durch viele praktische Übungen.

[Weitere Infos](#)

13. Umsatzsteuer International

Start: 21. Juni 2023

Der richtige Umgang mit der Umsatzsteuer im grenzüberschreitenden Handel ist für Exporteure von entscheidender Bedeutung. Zu beachten sind Gesetze zu Verbringungs- nachweisen (z. B. Gelangensbestätigung) ebenso wie Sonderregeln für innergemeinschaftliche Reihen- und Dreiecksgeschäfte. Im Rahmen der sog. „Quick Fixes“ sind bereits zum 01.01.2020 umfangreiche Änderungen bei der Dokumentation von USt.-Id.-Nummern, bei der Zusammenfassenden Meldung, bei Reihengeschäften und bei Kon-signationslagern wirksam geworden. Die Vielzahl von Regelungen im Bereich der Lieferungen, Dienstleistungen und Werk-/ Montagelieferungen macht die Handhabung in der EU oft komplizierter als mit Drittländern und selbst gestandene Experten können schon einmal den Überblick verlieren, welche Vorschriften gelten und welche Erleichterungen/ Vereinfachungen es für Exporteure gibt. Anhand zahlreicher Fallbeispiele werden nicht nur Risiken, sondern insbesondere Handlungsempfehlungen und Gestaltungsmöglichkeiten für die Exportpraxis aufgezeigt.

[Weitere Infos](#)

14. INCOTERMS® 2020 - Regeln richtig anwenden

Start: 29. Juni 2023

Die International Commercial Terms (kurz: Incoterms®) sind einheitliche Regeln zur Definition und Interpretation von Lieferbedingungen im internationalen Geschäft. Die Auswahl der richtigen Incoterms®-Klausel hat entscheidenden Einfluss auf die Kalkulation, die Kosten und den Gefahrübergang vom Verkäufer auf den Käufer. Damit sind die Incoterms®-Klauseln wichtig für alle Mitarbeiter:innen im Einkauf, im Verkauf aber auch für Entscheider in der Logistik, im Rechnungswesen und im Controlling. Die Teilnehmenden erhalten einen umfassenden Überblick über die Incoterms®-Regeln 2020 und verstehen deren Systematik. Anhand von Praxisbeispielen werden im Live-Online-Seminar die einzelnen Klauseln vorgestellt und deren Anwendbarkeit für den Land-, See- und Luftverkehr überprüft. Dabei erhalten die Teilnehmenden auch Hinweise, welche Anwendungsfehler sich ergeben können und wie diese vermieden werden. Am Ende des Online-Seminars kennen die Teilnehmer:innen die Kosten- und Pflichten der Vertragspartner für jede Klausel und deren Auswirkungen auf die Kalkulation und die Transportversicherung.

[Weitere Infos](#)

15. Das Ausfuhrverfahren ATLAS

Start: 3. Juli 2023

Bei der Ausfuhr von Waren aus dem Zollgebiet der EU muss jede Ware bei einer Zollstelle in das Ausfuhrverfahren überführt werden. In diesem Seminar geht es um die zollamtliche Abfertigung von Ausfuhrsendungen und die Abwicklung des elektronischen Ausfuhrverfahrens ATLAS. Neben den Grundlagen der Verzollung wird das System der Zollpräferenzen sowie Vereinfachungen bei der Ausfuhr behandelt. Den Abschluss der Veranstaltung bildet eine Einführung in die Exportkontrolle. Die Teilnehmenden lernen die verschiedenen Exportpapiere kennen. Anhand konkreter Aufgabenstellungen aus der Praxis lernen die Teilnehmenden, die Formulare ordnungsgemäß auszufüllen. Grundkenntnisse werden vorausgesetzt.

[Weitere Infos](#)

16. Dual-Use-Prüfungen und Genehmigungscodierungen: Y901 & Co.**Start: 6. Juli 2023**

Der Außenwirtschaftsverkehr ist frei. Dennoch unterliegen Exporte in Drittländer zahlreichen Bedingungen und selbst harmlos anmutende Waren können Ausfuhrbeschränkungen unterliegen. Jeder Exporteur ist verpflichtet, Warenempfänger, Bestimmungsland sowie Verwendungszweck andere warenbezogene Beschränkungen (Dual-Use etc.) zu prüfen. Durch das modernisierte Außenwirtschaftsrecht wurde die Bedeutung der Exportkontrolle nochmals verschärft. Die Teilnehmenden erhalten zunächst einen vertieften Überblick über die Grundlagen und Systematik der Exportkontrolle. Im Anschluss wird die konkrete Anwendung anhand praktischer Beispiele behandelt. Das Online-Seminar legt einen Schwerpunkt auf die korrekte Ermittlung der jeweiligen Genehmigungscodierung (Y901, 3LNA, 3LLB,...). Welche Codierungen sind in welchen Fällen erforderlich? Was sind Zusatzcodes und wann sind diese erforderlich? Besteht die Möglichkeit einer Standardisierung? Wie kann dies dargestellt werden, z. B. über eine Matrix?

[Weitere Infos](#)**17. Export- und Zollabwicklung EU und Drittländer****Start: 10. Juli 2023**

Gerade für Anfänger:innen im internationalen Geschäft ist die Vielzahl von unterschiedlichen Dokumenten oft verwirrend. Im Seminar werden die wichtigsten Dokumente vorgestellt und die Teilnehmenden lernen anhand von konkreten Praxisfällen, wie diese Dokumente ordnungsgemäß ausgefüllt werden. Die umfangreiche Seminar-Dokumentation enthält neben allen wichtigen Dokumenten zahlreiche Checklisten, Ausfüllanleitungen und Beispielformulare mit vielen nützlichen Hinweisen aus der Praxis. Dabei werden insbesondere die Regelungen des Unionszollkodex behandelt. Die Teilnehmenden lernen die verschiedenen Exportpapiere kennen. Anhand konkreter Aufgabenstellungen aus der Praxis lernen sie, die Formulare ordnungsgemäß auszufüllen. Grundkenntnisse werden vorausgesetzt.

[Weitere Infos](#)**18. Gelangensbestätigung & Co. - die neuen Nachweispflichten für Umsatzsteuerzwecke****Start: 13. Juli 2023**

Der richtige Umgang mit der Umsatzsteuer im grenzüberschreitenden Handel ist für Exporteure von entscheidender Bedeutung. Zu beachten sind insbesondere umfangreiche Nachweispflichten zu den sog. „Verbringungsnachweisen“. Anhand zahlreicher Fallbeispiele lernen die Teilnehmenden, welche Verbringungsnachweise das Finanzamt akzeptiert und wie diese ausgestellt werden müssen. Dabei werden insbesondere die praktischen Gestaltungsmöglichkeiten der „Gelangensbestätigung“ mit vielen Beispielen behandelt.

[Weitere Infos](#)

Veranstaltungen überregional ([Inhalt](#))

19. Aktuelle Chancen und Herausforderungen im Indiengeschäft, 11. Mai 2023

Wie gelingt ein erfolgreicher Markteinstieg? Wo und wie finde ich qualifizierte Fachkräfte? Was gibt es im indischen Steuersystem zu beachten? Wie funktioniert die Beschaffung auf dem indischen Markt? Diese und weitere Fragen werden auf dem IHK-Wirtschaftstag Indien am 11. Mai 2023, 10 bis 14.30 Uhr, beantwortet. Das Teilnahmeentgelt beträgt 99 Euro (pro Person)

[Weitere Infos](#)

20. Wirtschaftstag Japan 2023 – Nachhaltigkeit in Handel, Dienstleistung und Industrie: Treiber für die Wirtschaft, 22. Mai 2023

Beim diesjährigen Wirtschaftstag Japan am 22. Mai 2023, 14 bis 19 Uhr, werden Branchenvertretende aus Japan und Deutschland zukünftige Perspektiven und Anwendungen zum Thema: Nachhaltigkeit in Handel, Dienstleistung und Industrie - Treiber für die Wirtschaft in ihrem jeweiligen Bereich präsentieren. Vor dem Hintergrund des starken japanischen Firmenstandortes in Nordrhein-Westfalen und Düsseldorf bietet der Wirtschaftstag Japan eine optimale Plattform des Austausches zwischen der japanischen und der deutschen Wirtschaft.

[Weitere Infos 1](#)

[Weitere Infos 2](#)

21. Ostwestfalen meets Europe, 12. bis 14. Juni 2023, Bielefeld

Um Risiken zu minimieren und Lieferketten zu stabilisieren rückt das nahe gelegene Ausland in den Fokus. Die Märkte Europas bieten vielfältige Chancen. Ein intensiver Blick aus aktuellem Anlass lohnt. Im Rahmen der „19. Internationalen IHK-Begegnungswoche“ werden Sie die Nachbarländer in „Europe“ noch besser kennen lernen. Die IHK Ostwestfalen informiert gemeinsam mit Unternehmen und Partnern in vier Veranstaltungen über die Perspektiven der Globalisierung unter wirtschaftlichen Anforderungen, politischen Gesichtspunkten und beleuchtet attraktive Geschäftsmodelle. Der Marktplatz Europa bietet außerdem die Möglichkeit, Einzelgespräche mit Vertretern der deutschen Auslandshandelskammern aus 23 Ländern zu führen. Auch sprechen wir über komplexe EU-Gesetze und die europäische Verpackungsverordnung. Mit einem Vortrag von Rolf Nickel, deutscher Botschafter a. D. in Polen und Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik, beenden wir die Veranstaltungsreihe. Die Teilnahme ist kostenlos.

[Weitere Infos](#)

22. Nachhaltig durch Smartifizierung: Lösungsansätze aus der Schweiz, 14. Juni 2023, IHK Bonn/Rhein-Sieg

Die Schweiz zählt trotz ihrer geringen Größe mit 8,7 Millionen Einwohnern zu den führenden Industrienationen der Welt. Eine hohe Produktivität führt zu großer Wettbewerbsfähigkeit, die den weltweiten Erfolg begründet. Durch die enge Verzahnung von Wirtschaft und Forschung wird ein stetiger Vorsprung vor den Wettbewerbern aus anderen Ländern ermöglicht besondere Aufmerksamkeit erlangte im Hinblick auf den Klimawandel auch die „Smartifizierung“. In dieser Veranstaltung am 14. Juni 2023, 14.15 bis 17 Uhr, wird auf die aktuelle Wirtschaftslage eingegangen, ein tiefer Blick in das Thema der Organisation der Forschung & Entwicklung am Beispiel des Swiss Business Hubs gewährt und die Ausgestaltung einer Smart Factory aufgezeigt. Abschließend werden die Rahmenbedingungen, unter denen Handel und Investitionen mit der Schweiz erfolgen können, verdeutlicht.

[Weitere Infos](#)

23. IHK-Außenwirtschaftstag NRW in Düsseldorf, 21. September 2023

Am 21. September 2023 findet bereits zum zwölften Mal der IHK-Außenwirtschaftstag NRW (AWT) - diesmal im Düsseldorfer Kongresscenter (CCD) – statt. Der AWT ist eine der größten Fachkonferenzen zum Auslandsgeschäft, organisiert von den IHKs aus NRW. Zum Motto: International – Nachhaltig – Erfolgreich sind zahlreiche Diskussions- und Workshop-Panels zu internationalen Top-Themen geplant. Es werden hochrangige Keynote-Speaker sowie rund 50 Sponsoren und Aussteller aus interessanten Branchen erwartet. In einer AHK-Lounge können Sie sich zudem individuell zum erfolgreichen Markteinstieg- und -ausbau für über 50 Länder beraten lassen.

[Weitere Infos](#)

Webinare

24. Webinar: Steuerupdate USA – Sales and Use Tax, W-8BEN-E-Formulare, etc., 9. Mai 2023

Steuerrelevante Aspekte beim US-Markteintritt, das Steuerrecht der einzelnen Bundesstaaten im Überblick, die Sales & Use Tax sowie das W8-BEN-Formular sind nur einige Themen, die Experten/Expertinnen bei diesem IHK-Webinar am 9. Mai 2023, 16 bis 17:45 Uhr, ausführlich beleuchten.

[Weitere Infos](#)

25. Ermittlung der Unterlagencodierungen bei Ausfuhrabwicklungen über EZT- Online, 14. Juni 2023

Teilnehmende erhalten im Rahmen dieses Webinars einen Überblick zu den häufigsten Unterlagencodierungen und deren Rechtsgrundlagen. Anhand des EZT-Online werden zahlreiche praxisorientierte Beispiele gemeinsam erarbeitet. Die ATLAS Plausibilitätsprüfungen im Rahmen einer Ausfuhranmeldung runden das Webinar ab.

[Weitere Infos](#)

Unternehmerreisen ([Inhalt](#))

**26. NRW-Unternehmensreise in die USA, Automotive & Smart Manufacturing,
29. Mai bis 2. Juni 2023**

Die Wirtschaft der US-Südstaaten hat sich in den letzten Jahren stark diversifiziert und technologisiert. Neben den traditionellen Industrien der Südstaaten haben sich Unternehmen aus den Bereichen Automotive, Maschinenbau (inklusive fortschrittlicher Herstellungstechnologien), neue Materialien, IT und Biotechnologie / Medizintechnik angesiedelt. Der Bundesstaat Georgia hat sich als Knotenpunkt für Innovationen im Mobilitätsbereich positioniert. Vom 29. Mai bis 2. Juni 2023 plant NRW.Global Business eine Unternehmensreise nach Atlanta sowie North und South Carolina in Zusammenarbeit mit IHK NRW e. V. Fachkoordinator ist die IHK Düsseldorf zusammen mit den IHKs Bielefeld, Mittlerer Niederrhein, Bonn, Hagen und Köln.

[Weitere Infos](#)

27. Unternehmensreise nach Mexiko – "Nachhaltige Kooperationen - Circular Economy in der Wasserwirtschaft", 4. bis 8. September 2023, Mexiko-Stadt

Vom 4. bis 8. September 2023 findet eine Unternehmensreise nach Mexiko zum Thema Nachhaltige Kooperationen-Circular Economy in der Wasserwirtschaft statt. Zum Programm gehören neben Seminare, Projektbesuchen auch der Besuch der Fachmesse The Green Expo mit anschließenden B2B-Meetings. Die Unternehmensreise ist eine Veranstaltung von NRW.Global Business. Fachkoordinator ist die Industrie- und Handelskammer Aachen, unterstützt durch IHK.NRW – Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen. Durchgeführt wird diese Reise von der Auslandshandelskammer Mexiko. Die Veranstaltung wird gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen. Anmeldeschluss ist der 12. Juni 2023. Kontakt: IHK Aachen, Patricia Heiliger, Telefon 0241 4460354, E-Mail: patricia.heiliger@aachen.ihk.de

[Weitere Infos](#)

**28. Geschäftsanbahnung Lebensmittelindustrie Senegal / Côte d'Ivoire,
18. bis 22. September 2023**

Enviacon international organisiert in Zusammenarbeit mit der AHK Abidjan und mit Unterstützung weiterer Partner eine Geschäftsanbahnungsreise nach Senegal und Côte d'Ivoire. Es handelt sich dabei um eine Fördermaßnahme im Rahmen des BMWK-Markterschließungsprogramms, welche sich an Unternehmen der Lebensmittel- und Verpackungstechnik sowie Kühl- und Lagertechnik richtet.

[Weitere Infos](#)

29. Unternehmensreise: „NRW goes Bahntechnik: Polen“, 19. bis 22. September 2023, Danzig

Teilnehmende aus Unternehmen der Bahntechnik erhalten bei dieser NRW-Unternehmensreise vom 19. bis 22. September 2023 ausgiebig Gelegenheit zum Kennenlernen des polnischen Marktes und zum Knüpfen neuer Geschäftskontakte rund um die Messe Trako in Danzig. Kontakt: IHK Düsseldorf, Robert Butschen, Telefon 0211 3557-217, robert.butschen@duesseldorf.ihk.de

[Weitere Infos](#)

Allgemeine Informationen ([Inhalt](#))

30. Europäische Kommission: Förderungen im Rahmen der Initiative „Neues Europäisches Bauhaus“

Das Neue Europäische Bauhaus ist eine kreative und interdisziplinäre Initiative, die Maßnahmen aus dem Europäischen Green Deal fortführen und umsetzen soll. Dabei sollen Unternehmen mit Bürgern und Institutionen zusammengebracht werden, um transdisziplinäre Projekte zur Förderung der Nachhaltigkeit voranzubringen.

[Weitere Infos](#)

Ländernotizen ([Inhalt](#))

31. Großbritannien: Offshore-Industrie lockt mit Milliardeninvestitionen

Laut dem [North Sea Transition Deal](#), einem Strategiepapier der Regierung und Industrie, beläuft sich das Investitionspotenzial der Branche bis 2030 auf umgerechnet rund 18 Milliarden Euro. Der Branchenverband Offshore Energies UK (OEUK) geht sogar von rund 228 Milliarden Euro aus, einschließlich der klassischen Erdöl- und Erdgasindustrie sowie der Bereiche Offshore-Wind, Wasserstoff und Kohlenstoffabscheidung, -nutzung und -speicherung (CCS). Mit dem [Methan Memorandum](#) zielt die Branche auch auf die Reduktion der Methanemissionen, die sowohl bei der Förderung als auch beim Transport und bei der Verarbeitung von Öl und Gas entstehen.

Quelle: Germany Trade and Invest GmbH, 06.04.2023

[Weitere Infos](#)

32. Indien: Erhöhung der Quellensteuer zum 1. April 2023

Die Quellensteuer in Indien für „technische“ Dienstleistungen, Lizenzen, Zinsen und Dividendeneinkünfte wurde am 1. April 2023 von 10 auf 20 Prozent erhöht. Der Bereich der „technischen“ Dienstleistungen ist sehr weit gefasst und umfasst unter anderem auch Schulungen, Montagen, Beratungsleistungen, Managementsupport, Reparaturen etc. Um den korrekten Quellensteuerabzug vornehmen zu können, benötigt der Entrichtungspflichtige, also der indische Kunde, diverse Unterlagen vom deutschen Unternehmen.

[Weitere Infos](#)

33. Indien präsentiert neue Außenhandelsrichtlinien

Ende März 2023 stellte Indien seine neuen Außenhandelsleitlinien ([Foreign Trade Policy 2023](#)) vor. Sie traten am 1. April 2023 in Kraft. Erstmals seit Erscheinen hat das Regelwerk kein Enddatum und ist vorerst unbefristet gültig - mit der Möglichkeit für Eingaben, Ergänzungen und Änderungen. Das vorherige Dokument galt ursprünglich von 2015 bis 2020, die indische Regierung verlängerte die Gültigkeit nur aufgrund der Coronapandemie. Die Waren- und Dienstleistungsexporte sollen durch die neuen Regelungen auf 2 Billionen US-Dollar klettern. Auch Handelsabkommen stehen wieder im Fokus. Sie könnten Zölle senken.

Quelle: Germany Trade and Invest GmbH, 14.04.2023

[Weitere Infos](#)

34. Kanada: Steuergutschriften für Cleantech-Investitionen vor

Die Regierung will Investitionen in die Strominfrastruktur und Umwelttechnologien stärker fördern. Ebenso wie die USA setzt das Land dabei auf umfassende Steuergutschriften. Firmen, die in Umwelttechnologien sowie den Abbau und die Verarbeitung kritischer Rohstoffe investieren, werden künftig mit einer Steuergutschrift von 30 Prozent für ihre Ausrüstungsinvestitionen belohnt. Die saubere Wasserstoffproduktion will Kanadas Regierung am stärksten fördern. Hersteller können künftig bis zu 40 Prozent ihrer Projektkosten steuerlich geltend machen. Mit dem "Clean Electricity Investment Tax Credit" sollen Stromproduzenten einen Anreiz erhalten, emissionsfreien Strom zu generieren. Schon heute sind mehr als 80 Prozent des kanadischen Strommix Kohlendioxid-(CO₂)-neutral. Bis 2035 sollen es 100 Prozent werden.

Quelle: Germany Trade and Invest GmbH, 06.04.2023

[Weitere Infos](#)

35. Marokko gewinnt als Beschaffungsmarkt an Bedeutung

Mittlerweile haben industrielle Einkäufer, Logistiker und Supply Chain Manager das Königreich im Visier. Bislang sind es vor allem Unternehmen aus Frankreich und Spanien, die Marokko als Beschaffungsmarkt intensiv nutzen. Nachdem sich die weltweiten Lieferketten neu sortieren, blicken auch verstärkt deutsche Firmen auf Marokko. Die Regierung sieht große Chancen darin, das Land als Industrie- und Exportnation breiter aufzustellen. Der "Plan de Relance Industriel 2021-23" zielt auf die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit ab. Marokkanische Eigenfertigung soll gezielt gefördert werden. Als Schlüsselsektoren für den Export wurden Kraftfahrzeuge, Luftfahrttechnik, Textilien, Nahrungsmittelverarbeitung, Pharma und IT-Outsourcing identifiziert.

Quelle: Germany Trade and Invest GmbH, 04.04.2023

[Weitere Infos](#)

36. Polen: Bau des neuen Großflughafens soll 2023 beginnen

Der Bau des Zentralflughafens CPK (Centralny Port Komunikacyjny) könnte 2023 in die heiße Phase übergehen. Die staatliche Projektgesellschaft ist dabei, die nötigen Grundstücke rund um die Gemeinde Baranów zu erwerben. Ein Konsortium der englischen Firmen Foster and Partners und Buro Happold übernimmt die Aufgabe des Hauptarchitekten, u.a. für das Passagierterminal. Die Tiefbauplanung fällt in den Aufgabenbereich der libanesischen Dar Al-Handasah Consultants. Die spanische IDOM konnte sich als IT-Systemintegrator durchsetzen.

Quelle: Germany Trade and Invest GmbH, 14.04.2023

[Weitere Infos](#)

37. Polen: Transportunternehmen brauchen Schienenfahrzeuge

Nicht nur Polens Staatsbahnen erneuern und erweitern ihren Fuhrpark. Auch Privatbahnen und Speditionen wollen veraltetes Wagenmaterial modernisieren und ersetzen. Mehrere große polnische Transportunternehmen planen Investitionen in ihren Schienenfahrzeugparks. Sie beschaffen neue Güterwagen oder modernisieren das vorhandene rollende Material. Grund ist die steigende Nachfrage nach Transportdienstleistungen. Immer mehr Waren über Polens Ostseehäfen importiert und exportiert. Aufgrund des Krieges in der Ukraine verändern sich Lieferströme, etwa bei Erdöl und Steinkohle.

Quelle: Germany Trade and Invest GmbH, 20.04.2023

[Weitere Infos](#)

38. USA: Generative künstliche Intelligenz könnte zum Gamechanger werden

Wer glaubt, dass die Hightech-Industrie im Silicon Valley angesichts der Hiobsbotschaften der letzten Zeit nicht weiterwachsen wird, hat sich wohl getäuscht. Darauf deuten zumindest neuere Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI) hin. Dies gilt vor allem für die sogenannte generative KI, die selbständig eigene Inhalte wie Texte, Bilder oder Multimedia generiert. Der Hype um ChatGPT ist enorm.

Quelle: Germany Trade and Invest GmbH, 20.04.2023

[Weitere Infos](#)

39. Usbekistan: Bahnkorridore nach China und Pakistan

Usbekistan ist dabei, die grenzüberschreitende Kooperation und eingefrorene Transportprojekte wiederzubeleben. Das Land will sich als Logistikhub zwischen Süd- und Südostasien, Westeuropa, China und Russland etablieren sowie die Kooperation mit allen Ländern der Region intensivieren. Eines der Kernelemente der Initiative ist der mit Partnern aus Afghanistan und Pakistan geplante transafghanische Bahnkorridor. Er führt vom südusbekischen Termiz bis zum nordpakistanischen Peschawar und soll das Land mit den pakistanischen Häfen Karatschi, Gwadar und Quasim verbinden.

Quelle: Germany Trade and Invest GmbH, 11.04.2023

[Weitere Infos](#)

Zölle und Verfahrensfragen ([Inhalt](#))

40. Umstellung ATLAS-Ausfuhr 3.0 verschoben

Die Umstellung von ATLAS Release 2.4 wurde vom 16. Juli 2023 auf den 29. Oktober 2023 verschoben. Mit dem Release-Wechsel AES 3.0 wird das Ursprungsland auch in Ausfuhranmeldungen ein Pflichtfeld. Die Angabe der Versendungsregion ist auch weiterhin erforderlich. Sofern das Ursprungsland ein anderes Land als Deutschland ist, ist als Versendungsregion der Code „99“ für „Ausland“ einzutragen. Ist das Ursprungsland bei Abgabe der Ausfuhranmeldung nicht bekannt, kann das vermutete Ursprungsland oder hilfsweise das Herkunfts-/Versendungsland angegeben werden.

Quelle: Zollverwaltung

[Weitere Infos](#)

41. ATLAS-Ausfuhr

Aus technischen Gründen können vereinfachte (unvollständige) Ausfuhranmeldungen im Nachrichtenformat AES 3.0 nicht von Teilnehmenden vervollständigt/ergänzt werden, die noch im Nachrichtenformat AES 2.4 anmelden. Eine Vervollständigung/Ergänzung ist technisch erst möglich, wenn der Teilnehmende seine Software auf das Nachrichtenformat AES 3.0 umgestellt hat. Bis zum Ende der weichen Migration müssen alle „Teilnehmenden“ umgestellt sein, daher wird die Frist bis zur Abgabe der ergänzenden/ersetzenden Anmeldung bis zum Ende der weichen Migration (29. Oktober 2023) verlängert.

Quelle: Zollverwaltung

[Weitere Infos](#)

42. ATLAS-Ausfuhr – Reduzierung der Frist zur Ungültigkeitserklärung im Nachforschungsverfahren (Follow Up)

Mit der [ATLAS – Info 0445/23](#) teilte kürzlich das Informationstechnikzentrum Bund mit, dass aufgrund fehlender Ausgangsbestätigungen bei Ausfuhren nach Großbritannien über französische Ausgangszollstellen die Frist zur Ungültigkeitserklärung von Ausfuhranmeldungen im Nachforschungsverfahren bei ausbleibender Ausgangsbestätigung vorübergehend auf 500 Tage angehoben wurde (siehe ATLAS Info Nr. 0255/21). Im Hinblick auf die seit dem Brexit vergangene Zeit und zur Entlastung der IT-Systeme wird die Frist zur Ungültigkeitserklärung im Nachforschungsverfahren mit Wirkung zum 01.11.2024 wieder auf die gesetzlich vorgesehene Frist von 150 Tagen zurückgesetzt. Damit werden ab diesem Stichtag alle Ausfuhranmeldungen, bei denen mehr als 150 Tage seit der Überlassung vergangen sind und für die kein Ausfuhrnachweis vorgelegt wird, automatisch für ungültig erklärt.

Quelle: Informationstechnikzentrum Bund

[Weitere Infos](#)

43. Definition des Einführers in Zollanmeldungen bei der Einfuhr

Das Merkblatt zu Zollanmeldungen, summarischen Anmeldungen und Wiederausfuhrmitteilungen enthält eine neue Definition des Einführers zur Angabe in Zollanmeldungen bei der Einfuhr.

Quelle: Zollverwaltung

[Weitere Infos](#)

44. Übersicht-Antidumping-Verfahren

Die Einleitung einer Überprüfung, die Verlängerung oder die Einführung von Antidumpingzöllen kann erhebliche Auswirkungen bei Einfuhren von Produkten aus Drittländern haben. Eine Übersicht zu den aktuellen Entwicklungen und betroffenen Produkten stellt Ihnen die EU-Kommission zur Verfügung.

Quelle: EU-Kommission

[Weitere Infos](#)

45. Schweiz übernimmt EU-Sanktionen gegenüber Russland

Die Schweiz setzt auch das zehnte Sanktionspaket der EU um. Die restriktiven Maßnahmen umfassen Güter- und Finanzsanktionen.

Quelle: Germany Trade & Invest GmbH

[Weitere Infos](#)

46. Britische Regierung veröffentlicht Border Target Operation Model

Eine Änderung sollte Ende Oktober 2023 in Kraft treten. Der neue Plan sieht für Einfuhren von Lebensmitteln dauerhafte Erleichterungen vor.

Quelle: Germany Trade & Invest GmbH

[Weitere Infos](#)

Messen und Ausstellungen ([Inhalt](#))

47. NRW-Messegemeinschaftstand auf der REIF Fukushima vom 12. bis 13. Oktober 2023

Die NRW-Partnerpräfektur Fukushima gilt als Vorreiter bei erneuerbaren Energien in Japan - bis etwa 2040 soll der komplette Verbrauch an Primärenergie aus erneuerbaren Energien bestritten werden. In den Jahren seit der Nuklearkatastrophe 2011 hat sich die installierte Kapazität erneuerbarer Energien mehr als versiebenfacht. Zum 11. Mal nimmt das Land NRW mit einem Gemeinschaftsstand an der japanischen Messe Renewable Energy Industrial Fair (REIF) <https://reif-zeroarbon.jp/en/> teil. Die Messe bietet vom 12. bis 13. Oktober NRW-Unternehmen aus den Bereichen erneuerbare Energien sowie Energieeffizienz eine optimale Möglichkeit, innovative Technologien und Wissen einem japanischem Fachpublikum zu präsentieren und neue Geschäftskontakte zu knüpfen.

[Weitere Infos](#)

48. Expo 2025 in Osaka/Japan mit Deutschem Pavillon

„Designing Future Society for Our Lives“ – unter diesem Motto trifft sich die Welt in zwei Jahren im japanischen Osaka. Der Deutsche Pavillon wird dabei ganz von der Leitidee der Zirkularität getragen. Die Expo wird als Reallabor für neue Materialien, Konstruktionen und Nachhaltigkeitskonzepte gestaltet. Fast 3 Millionen Besuchende werden im Deutschen Pavillon erwartet.

[Weitere Infos](#)

49. NRW.GLOBAL BUSINESS: Auslandsmesseprogramm des Landes NRW

Die Beteiligung an einer Auslandsmesse ist kostspielig und aufwendig zu organisieren; selbst wenn es „nur“ ins Nachbarland geht. Das Land NRW unterstützt daher kleine und mittlere Unternehmen aus NRW im Rahmen seiner Außenwirtschaftsförderung mit einem breit angelegten Messeprogramm - koordiniert von NRW.Global Business.

[Weitere Infos](#)

50. NRW-Förderprogramm „Messe meets Mittelstand“

Das Land NRW unterstützt KMU mit der Förderung „Messe meets Mittelstand“. Dieses Instrument der Außenwirtschaftsförderung ist besonders flexibel angelegt: Kleine und mittlere Unternehmen aus NRW können auf einer Messe ihrer Wahl ausstellen – finanziell unterstützt vom Land NRW. Die Messeauswahl ist an drei Bedingungen geknüpft: 1. Die Messe muss beim Auma, dem Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der deutschen Wirtschaft aufgeführt sein. 2. Messen im Inland müssen als internationale Messen eingestuft sein. 3. Ausgeschlossen von der Förderung sind Messen mit offizieller Bundes- oder Landesbeteiligung.

[Weitere Infos](#)

Aktuelle Veröffentlichungen ([Inhalt](#))**51. „K und M“ – Konsulats- und Mustervorschriften 2023/2024**

Die „K und M“ sind seit über 100 Jahren als das Standardwerk zum Thema Einfuhrbestimmungen, insbesondere von Drittstaaten, bekannt, herausgegeben von der Handelskammer Hamburg, wird im Juni 2023 in der 45. Auflage erscheinen – als Buch, CD oder neu auch [Online](#).

[Weitere Infos](#)

52. Broschüre: Wasserstoff International - Den Aufbau einer nachhaltigen Weltwirtschaft mitgestalten

Der Wettbewerb um den Einzug in das Zeitalter der Klimaneutralität hat begonnen und einer der vielversprechendsten Ansätze zur nachhaltigen Energieversorgung liegt im Wasserstoff. Nicht nur die deutsche Wasserstofftechnologie, sondern auch das Knowhow im Aufbau von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien im Bereich Wind, Sonne, Wasser, Geothermie und Biomasse prädestiniert deutsche Unternehmen, die weltweiten Anstrengungen aktiv zu unterstützen. In der Broschüre wird ein Einblick in die Grundlagen der Wasserstofftechnologie gegeben, ein Überblick zu der Wasserstoffproduktion in ausgewählten Ländern gewährt und auf Finanzierungs- und Fördermittel beim Aufbau regenerativer Energiesysteme mit Fokus auf Wasserstoff hingewiesen.

[Download der Broschüre](#)

Impressum ([Inhalt](#))**IHK Außenwirtschaft Aktuell**

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold

☎ (0 52 31) 76 01-22, 📠 (0 52 31) 76 01-8022

Internet: <http://www.detmold.ihk.de> , E-Mail: narhofer@detmold.ihk.de

Verantwortlich für den Inhalt: Gabriele Narhofer

Außenwirtschaft Aktuell erscheint monatlich im Selbstverlag der IHK Lippe zu Detmold. Die IHK Lippe zu Detmold hat die vorgenannten Informationen nach bestem Wissen zusammengestellt, kann allerdings keinerlei Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben übernehmen.

Falls sich Ihre E-Mail-Adresse ändert, teilen Sie der IHK Lippe zu Detmold die neuen Daten bitte mit.